

Ölpreis erholt sich - Bedenken über US-Iran-Friedensabkommen & Wiederherstellung der Versorgung

16.06.2026 | [Redaktion](#)

Die Ölpreise haben am Dienstag, dem 16. Juni 2026, eine Kehrtwende vollzogen und sind nach anfänglichen Verlusten wieder gestiegen. Grund hierfür sind wachsende Markt Zweifel an den Details des vorläufigen Friedensabkommens zur Beendigung des Krieges zwischen den USA und dem Iran. Wie die Nachrichtenagentur [Reuters](#) berichtet, realisieren Marktteilnehmer zunehmend, dass die Wiederaufnahme der Öllieferungen durch die strategisch wichtige Straße von Hormus deutlich länger dauern könnte als zunächst angenommen. Am Morgen legte die globale Benchmarksorte Brent um 0,3% auf 83,39 US-Dollar je Barrel zu, während die US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) ebenfalls um rund 0,5% auf 81,12 US-Dollar stieg.

Noch am Vortag waren die Ölpreise nach der Ankündigung einer Grundsatzvereinbarung durch US-Präsident Donald Trump um fast 5% auf den niedrigsten Stand seit Anfang März eingebrochen. Zwar erklärte Trump, dass sich erste Schiffe wieder durch die Meerenge bewegen und die Route bis Ende der Woche vollständig geöffnet sein soll, doch Analysten dämpfen den Optimismus. Experten betonten gegenüber Reuters, dass das Räumen von Seeminen, die Wiederherstellung des vollen Versicherungsschutzes für Frachter und die Behebung von Infrastrukturschäden erhebliche Zeit in Anspruch nehmen werden. Auch Reedereien signalisierten, dass sie erst wieder Transittfahrten wagen, wenn die Sicherheitslage nachhaltig stabil ist.

Auf politischer Ebene sieht die vorläufige Vereinbarung vor, dass der Iran im Gegenzug für das Ende der Feindseligkeiten seine nuklearen Aktivitäten einfriert und auf eine weitere Urananreicherung verzichtet. Dennoch bleibt der Markt skeptisch, wie schnell die durch den Konflikt gedrosselten Ölmengen tatsächlich wieder auf den Weltmarkt fließen können. Zudem haben die kriegsbedingten Lieferausfälle im Nahen Osten viele Staaten gezwungen, ihre kommerziellen und strategischen Ölreserven in rasantem Tempo aufzubrauchen, was die Sorge vor künftigen Engpässen weiter schürt.

Zusätzlich zu den geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten richten Energiehändler ihren Blick in dieser Woche auf globale Wirtschaftsdaten und Notenbankentscheidungen. Insbesondere die Zinspolitik der Zentralbanken in Australien und Japan sowie die bevorstehende Sitzung der US-Notenbank Federal Reserve sorgen für Zurückhaltung am Markt. Die Unsicherheit darüber, wie stark die US-Zinsen im weiteren Jahresverlauf die weltweite Wirtschaftsentwicklung und damit die Ölnachfrage beeinflussen werden, stützt die aktuelle Aufwärtsbewegung der Preise zusätzlich.

© Redaktion [RohstoffWelt.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/737692--Oelpreis-erholt-sich---Bedenken-ueber-US-Iran-Friedensabkommen-und-Wiederherstellung-der-Versorgung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).